

# Fotoreise Tschad

## Ennedi-Gebirge - Ounianga Seen (19 Tage)

Im nördlichen Tschad zeigt sich die unberührte Sahara mit all ihren Facetten. Im wild zerklüfteten Ennedi-Gebirge befindet sich unser grosses Ziel, der Canyon von Archei. Das urchige Stöhnen und Seufzen der Kamele, die hier ihren Durst löschen, wird Ihnen in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Am Ende dieser tiefen Schlucht leben die letzten Krokodile der Sahara. Wenn wir geduldig warten und Glück haben, können wir sicher das eine oder andere Wüstenkrokodil beobachten.

Wie auf einem fremden Planeten präsentieren sich die grandiosen Seenlandschaften Ounianga Kebir und Serir. Es sind paradiesische Orte, um mitten in der Wüste ein Bad zu geniessen, das Sie nie vergessen werden!

### 1. Tag: N'Djamena

Linienflug nach N'Djamena, der Hauptstadt des Tschads und Transfer zum Hotel.

### 2. Tag: Inlandflug N'Djamena - Faya

Nach Ankunft in Faya verlassen wir mit bestens ausgerüsteten Geländewagen diese alte Karavananstadt in Richtung Norden.

### 3. - 5. Tag: Ounianga-Seen

Auf dem Weg zu den Wüstenseen tauchen vor uns einzigartige Hügel und Wellen auf. Bei genauem Betrachten entdecken wir winzige, silikathaltige Skelette kleinster Süsswasser-Kieselalgen, die hier früher den Boden des einstigen riesigen Tschadsees meterdick bedeckten.

Wir erreichen die grandiosen Wüstenseen Ounianga Kebir und Serir im Herzen der Sahara. Wie auf einem fremden Planeten präsentiert sich die Gegend rund um diese einmalige Seenlandschaft. Aus dem grössten See von Ounianga Serir ragen drei schroffe Inseln die an Schornsteine versunkener Schiffe erinnern. In der Nähe befindet sich ein weiterer kleiner See, der Boku-See. Sein Wasser versalzt nicht wie bei den anderen Seen, da genügend Wasseraustausch vorhanden ist. Es ist ein paradiesischer Ort um mitten in der Wüste ein Bad zu geniessen. Dieses einmalige Erlebnis werden Sie nie wieder vergessen! Wir werden hier genügend Zeit verweilen, um diese einmalige Gegend zu erforschen und zu fotografieren.

### 6. - 7. Tag: Salzkarawanen und Dünen

Wir verlassen die Seenlandschaft in Richtung Ennedi und durchqueren das Mourdi-Gebiet. In diesem Dünengebiet treffen wir mit etwas Glück auf traditionelle Salzkarawanen. Diese transportieren das rote Salz aus den Salinenosasen Démi und Tégouédei zu wichtigen Handelsmärkten der Ounianga-Region.

8. - 14. Tag: Ennedi

Wir erreichen das Foto-Highlight dieser Reise - das wild zerklüftete Ennedi-Gebirge. Es ist ein mächtiges vielstöckiges Gebirgsplateau und seine Existenz ist in Europa nahezu unbekannt.

Unser erstes Ziel wird der Canyon von Archei sein. In diese tiefe Schlucht bringen die Tubu-Nomaden ihre Kamelherden, um sie an den Wasserbecken zu tränken. Unvergesslich wird das urchige Stöhnen und Seufzen der Kamele, die hier im Canyon ihren Durst löschen, in Erinnerung bleiben. Am Ende dieser Schlucht befindet sich ein weiteres Wasserbecken an dem noch die letzten Krokodile der Sahara leben. Wenn wir geduldig warten und Glück haben, können wir hier sicher das eine oder andere Wüstenkrokodil beobachten.

Doch es gibt auch noch weitere faszinierende Täler und Schluchten im Ennedi wie den Canyon von Bachigélé. Das Tal ist an Schönheit kaum zu übertreffen. Am Ende entspringt eine Süßwasserquelle, so dass hier sogar tropische Baumarten überlebt haben. In der Nähe befindet sich einer der höchsten Felsbögen der Welt. Unter dem riesigen Felsbogen Aloba können wir eindrücklich erfahren, wie klein der Mensch doch ist.

Im Ennedi-Gebirge können wir auf ausgedehnten Wanderungen immer wieder gut erhaltene Felsgravuren und Malereien aus vergangenen Epochen entdecken. Der Felsgarten von Tokou an der Westabdachung des Ennedi bietet eine Fülle von Fotomotiven und viel zum Staunen: Torbögen, durchlöcherter Felswände und ganze Fels-"Wälder". Wir besuchen auch die riesigen Pilzfelsen von Sigendrei; dahinter stehen andere Meisterwerke der Erosion: rechteckige Felsen, die hintereinander wie steinerne Klängen aus dem Sand ragen.

Einmalige Fotomotive gibt es im Ennedi unendlich viele und der Schatz an extremen Erosionsformen wie Pilze und Felsbögen in diesem Sandsteingebirge scheint unerschöpflich. Eine eindrückliche Kulisse, um am kleinen Lagerfeuer den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

15. - 17. Tag:

Leider ist die Zeit gekommen um die faszinierende Sahara hinter uns zu lassen und die Rückreise anzutreten. Beim Dorf Salal erreichen wir das Bahr el Ghazal, den ausgetrockneten Gazellenfluss, der uns den Weg bis nach N'Djamena weist.

18. Tag: N'Djamena, Rückflug

Ankunft in N'Djamena, letzte Vorbereitungen für die Rückreise mit Duschmöglichkeit, gemeinsames Abendessen, Transfer zum Flughafen und Rückflug um Mitternacht.

19. Tag: Ankunft

Ankunft früh morgens in Paris, anschließender Weiterflug.

**Datum:** 29.10.12 - 16.11.12

**Reiseziel:** Nordtschad – Ennedi-Gebirge und Ounianga Seen

**Höhepunkte der Reise:**

- Landschaftsfotografie zwischen extremen Erosionsformen
- Wild zerklüftetes Ennedi-Gebirge - Erforschung unbekannter Täler
- Canyon von Archei - Besuch der letzten Krokodile der Sahara
- Traumhafte Seenlandschaft von Ounianga Kebir und Serir - Baden mitten in der Sahara
- Eindrückliche Begegnungen mit Nomaden

**Anmeldung:** Bis 3 Monate vor Beginn der Reise mittels Anmeldeformular

**Teilnehmerzahl:** 7 - 12 Teilnehmer (kleinere Gruppe mit Zuschlag möglich).

**Kosten:** CHF 7'200.- (CHF 200.- Frühbuchungsrabatt bis 31.01.2012)

**Inbegriffen:**

- Flug Zürich - N'Djamena - Zürich
- Inlandflug N'Djamena - Faya
- Hotelübernachtung in N'Djamena
- Transport in 4x4-Geländewagen
- Übernachtungen im Zelt oder unter freiem Himmel
- Vollpension in der Wüste
- einheimische Führer und Begleiter
- Fachliche Begleitung der Reise durch Rolf Gemperle

**Nicht inbegriffen:**

- Annullationskostenversicherung
- Reiseunfallversicherung
- Visum
- Einzelzimmerzuschlag CHF 150.-
- Persönlicher Bedarf

**Reiseleitung:** Rolf Gemperle und Christian Dinkel

**Anforderungen:** Touristisch ist der Tschad und besonders die entlegenen und teils menschenleeren nördlichen Regionen so gut wie unerschlossen. Es gibt nur wenige Pisten und es werden teils abenteuerliche Fahretappen sein, um das Ennedi-Gebirge zu entdecken. Während der Reise übernachten Sie im Freien oder im Zelt. Die Verhältnisse im Land sind sehr einfach. Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Reise sollten bereit sein, sich anzupassen und gegebenenfalls flexibel reagieren.

Mit Ihrer Flexibilität werden Sie eine unvergessliche Reise und eindruckliche Begegnungen mit Nomaden erleben und die Sahara in all ihren Facetten kennenlernen.